



# Amtliche Nachrichten

## Marktgemeinde Rastenfeld

Ausgabe Nr. 2/2005



**Inhalt:**

**Geleitwort und Bericht  
von Bgm. Hans-Dieter  
Widder** Seite 1

**Amtliches** ab Seite 6

**Feuerbrand** Seite 7

**Obstbaumzählung**  
ab Seite 9

**Informationen**  
ab Seite 11

**Freiwillige Feuerwehr**  
ab Seite 15

**Blutspenden** Seite 17

**Kindergarten und  
Schulen** ab Seite 18

**Veranstaltungen**  
ab Seite 23

**Ehrungen** Seite 25

**Sport** ab Seite 26

**Hilfswerk** Seite 28

**Chronik** ab Seite 29

Werte Gemeindegängerinnen !  
Werter Gemeindegänger !

Die Gemeinderatswahlen sind in ihrem Ergebnis bekannt und ich darf allen Wählerinnen und Wählern danken, dass sie zur Wahl gegangen sind. Persönlich danke ich auch für die vielen Direktstimmen.

Die Sacharbeit wurde wieder mit **vollem Elan** aufgenommen und der Gemeinderat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 30. März 2005 den Bürgermeister Hans-Dieter **Widder**, Vizebürgermeister Manfred **Tschannerl** und die geschäftsführenden Gemeinderäte **Anthofer** Leopold aus Sperkental, **Lemp** Johannes aus Marbach im Felde, **Wandl** Gerhard aus Mottingeramt, **Rauscher** Doris aus Mottingeramt, und **Pani** Albert aus Peygarten-Ottenstein gewählt.

	Bürgermeister Widder Hans-Dieter	Allgemeine Verwaltung Finanzen, Abwasser
1.	Vizebürgermeister Tschannerl Manfred	Tourismus, Kultur, Dorferneuerung Vertretung des Bürgermeisters Leader Region, etc.
2.	GGR Anthofer Leopold	Bauangelegenheiten, Bauhof
3.	GGR Lemp Johannes	Gemeindestraßen, Vattertierhaltung Wasserverband Oberes Kamptal
4.	GGR Wandl Gerhard	Straßenbeleuchtung Feuerwehrwesen und Zivilschutz
5.	GGR Rauscher Doris	
6.	GGR Pani Albert	Wasserversorgung

Die Fachbereiche wurden vom **Bürgermeister zugewiesen** wobei die Vertreterin der LGR das zugewiesene Ressort (Abwasserbeseitigung) **nicht angenommen** hat. Der Fachbereich „Abwasser“ wird zum Großteil von mir und den anderen der ÖVP Fraktion angehörigen geschäftsführenden Gemeinderäte übernommen.

Es wurden neben dem Prüfungsausschuss zwei Ausschüsse gebildet und mit folgenden Gemeinderäten/innen besetzt:

**Prüfungsausschuss:** GR **Vrzal** Leopold, GR **Gretzel** Herbert, GR **Steininger** Gerhard, GR **Binder** Leopold, GR **Rauscher** Gerhard

**Tourismusausschuss:** Vzbgm. Manfred **Tschannerl**, GGR **Pani** Albert, GR **Sinhuber** Karl, GR **Dastel** Josef, GR **Rößl** Christian

**Sozialausschuss:** GR **Teuschl** Sabine, GR **Gassner** Andrea, GR **Wandl** Gerhard, GR **Rogner** Herbert, GGR **Rauscher** Doris

Darüber hinaus werden folgende Aufgaben in verschiedenen Institutionen wahrgenommen und zwar:

Vertreter in der **Hauptschulgemeinde:** Bgm. **Widder**, GR **Gassner** Andrea, GR **Teuschl** Sabine, GR **Rauscher** Gerhard

Umweltgemeinderat: GR **Pfeiffer** Josef

Ortsvorsteher: **Bauer** Herbert Rastenfeld, **Rucker** Josef Rastenfeld, **GR Sinhuber** Karl Peygarten-Ottenstein und Zierings, **Herndler** Herbert Marbach im Felde, **Hohenegger** Johann Niedergrünbach, **Schitzenhofer** Johann Sperkental, **Sinhuber** Leopold Mottingeramt.

Vertreter **Tourismusverband** Waldviertel Mitte: Bgm. **Widder**, Vzbgm. **Tschannerl** Manfred, GGR **Pani** Albert.

Vertreter in der **Golfanlagen Ottenstein GesmbH:** Bgm. **Widder**, Vzbgm. **Tschannerl** Manfred, GGR **Anthofer** Leopold

Vertreter im **Musikschulverband:** Bgm. **Widder**, GR **Gassner** Andrea, GR **Dastel** Josef.

Vertreter beim Kamp-Oberlauf-Wasserverband: GGR **Lemp** Johannes

Vertreter in der **Kleinregion:** Bgm. **Widder**, Kassaprüfer Vzbgm. **Tschannerl** Manfred

**Gemeindeverband** für Abgaben und Umweltschutz: Bgm. **Widder**

**Destination** Waldviertel: Bgm. **Widder** ist Mitglied der Generalversammlung

Ich hoffe auf eine **gedeihliche** Zusammenarbeit im Sinne der **gesamten** Bevölkerung der Gemeinde. Dies immer unter dem Aspekt, dass das **Gemeinwohl** vor den Einzelinteressen stehen soll.

Der Gemeindevorstand hat seit der Neuwahl dreimal und der Gemeinderat einmal getagt. Zu nachfolgend angeführten Themen wurden Beschlüsse gefasst (die wichtigsten Tagesordnungspunkte sind aufgelistet):

#### **Gemeinderatssitzung am 20.4.2005:**

FF-Haus Rastenfeld: Auftrag Lüftungsanlage

Abwasser: Förderverträge

Abwasser: Auftrag Bauabschnitt Peygarten-Ottenstein erteilt.

Abwasser: Grundankauf für Pumpwerk Sperkental

Wasser Marbach im Felde: Übereinkommen mit Grundeigentümern

Betriebsansiedlung: Ökokreis im Speicher Ottenstein

Straßenbau: Sanierung Gernitzweg Mottingeramt, Ausbau Einfahrt bei Fa. Eichinger

Bauplätze: In Peygarten-Ottenstein, Hinterfeld, wurden drei Bauplätze verkauft.

„Initiative Waldviertel“ gentechnikfreies Waldviertel: Projekt wird unterstützt

#### **Gemeindevorstand 14.4.2005:**

Abwasser: Klärschlamm Entsorgung

Verkabelungen: Verträge mit EVN

Abwasser: Ausschreibung Kredit

FF-Haus Rastenfeld: Auftrag Stiegegeländer und Spinde

Bauhof, FF-Haus: Auftrag Malerarbeiten

Flächenwidmungsplanänderung: Verfahren wird eingeleitet.

Kindergärten: Instandhaltungsmaßnahmen

Tourismus: Kostenbetrag Teichwanderkarte, Windhagsche Stiftung

Sport: Förderung Fußballverein; Tore und Dressen für U10-Mannschaft.

Jugendtreff Rastenfeld: Förderung Erstausrüstung

Straßenkehrung: Auftrag

#### **Gemeindevorstand 3.5.2005:**

Abwasser: Ankauf Fällmittel und Sauerstoffmessgerät

Spielplätze: Ankauf Fallschutzmatten

Kindergarten Rastenfeld: Ankauf Spielgerät

Lustbarkeitsabgabe: Pauschalierung

Musikschulverband: GR Rogner Herbert Vertreter im Prüfungsausschuss  
Tourismus Waldviertel Mitte: Teilnahme am Wanderprojekt  
Spielplatz Hinterfeld, Peygarten-Ottenstein: Durchführung Spielforscherwerkstatt  
Abfallwirtschaft: Grasschnittentsorgung

### **Gemeindevorstand 24.5.2005:**

Raumordnung: Änderung Teilbebauungsplan Gewerbegebiet Rastenfeld und Flächenwidmungsplan

FF Peygarten-Ottenstein: Asphaltierung Vorplatz

Bauhof: Ablöse Dorferneuerungsstandl

Abwasser: Auftrag Vorfluteruntersuchung

Tennisanlage: diverse Sanierungen in Eigenregie

Regionalverein Kampstauseen: Werbeeinschaltungen

Kamp-Oberlauf-Wasserverband: Sanierung Dobrabach Niedergrünbach

Wohnbau: Auftrag für die Herstellung von Versorgungsanschlüsse beim Bauplatz Reihenhau Hinterfeld

Wie schon des Öfteren erläutert sind der Kanalbau, Wasserleitungsbau, Verkabelungen, Straßenbau und Beleuchtungsbau die bestimmenden Arbeiten, die viele Haushalte in der Gemeinde trifft. Eine wasserrechtlich erforderliche Arbeit, die uns viel Zeit und vor allem den Liegenschaftseigentümern und der Gemeinde Kosten verursacht. Wir haben uns in der Vorbereitung der Projekte sehr bemüht wirtschaftlich zu sein und werden das auch in der Abwicklung tun.

Der **Bauzeitplan** für die Projekte Rastenberg, Sperkental, Niedergrünbach, Marbach sei nochmals in Erinnerung gebracht.

Tätigkeit	Beginn	Ende	Dauer
Druckleitung Rastenfeld-Sperkental	07.Mär.05	08.Apr.05	25 Tage
Pumpwerk Sperkental	04.Apr.05	08.Apr.05	5 Tage
Ortsnetz Sperkental Strang 1+HA+Kabel	11.Apr.05	29.Jul.05	80 Tage
Transportkanal PW-Sperkenthal bis TL1.13	11.Apr.05	20.Mai.05	30 Tage
Transportkanal Rastenfeld-Druckleitung	11.Apr.05	27.Mai.05	35 Tage
Kläranlage Rastenberg in diesem Zeitraum...	25.Apr.05	09.Sep.05	100 Tage
Ortsnetz Rastenberg+HA+Kabel	23.Mai.05	02.Sep.05	75 Tage
RW-Kanäle Betriebsgebiet Rastenfeld	30.Mai.05	01.Jul.05	25 Tage
Ortsnetz Sperkental Strang 2+HA+Kabel	04.Jul.05	02.Sep.05	45 Tage
Ortsnetz Sperkental Strang 3+HA+Kabel	01.Aug.05	09.Sep.05	30 Tage
Pumpwerk Niedergrünbach	29.Aug.05	02.Sep.05	5 Tage
Ortsnetz Niedergrünbach+HA+Kabel	05.Sep.05	18.Nov.05	55 Tage
Transportkanal Sperkental-Niedergrünbach	05.Sep.05	18.Nov.05	55 Tage
Wasserleitung Peygarten	12.Sep.05	14.Okt.05	25 Tage
Ortsnetz Niedergrünbach+HA+Kabel	17.Okt.05	18.Nov.05	25 Tage
Wiederherstellungsarbeiten	21.Nov.05	09.Dez.05	15 Tage
WINTERPAUSE	12.Dez.05	10.Mär.06	65 Tage
Ortsnetz Marbach+HA+Kabel	13.Mär.06	10.Nov.06	175 Tage
Ortsnetz Niedergrünbach+HA+Kabel	13.Mär.06	25.Aug.06	120 Tage
Ortsnetz Marbach+HA+Kabel	28.Aug.06	10.Nov.06	55 Tage
Wiederherstellungsarbeiten	13.Nov.06	08.Dez.06	20 Tage
WINTERPAUSE	11.Dez.06	09.Mär.07	65 Tage
Ortsnetz Marbach+HA+Kabel	12.Mär.07	31.Aug.07	125 Tage
Wiederherstellungsarbeiten	03.Sep.07	26.Okt.07	40 Tage

Auch der Zeitplan für das **Kanal-Austausch- und Trennprojekt Peygarten** wollen wir zur Kenntnis bringen:

Bauzeit ist vom 20.6. bis 16.12.2005, bzw. erfolgt die Straßenwiederherstellung bis Som-

mer 2006.

Begonnen wird mit dem Regenwasserkanal beim Gasthof Neumeister in Richtung Mitterer. Im Juli und August wird der Kanal von Wallner bis Kreuzung Tankstelle ausgewechselt, ein Trennbauwerk im Bereich der Kreuzung Tankstelle errichtet und ein neuer Verbindungskanal von der Kreuzung Tankstelle bis zur Einmündung in den bestehenden Kanal (Wald Riegler Walter) hergestellt. Im September bis November werden die Kanalstränge von der Kreuzung Tankstelle bis Gasthof Neumeister bzw. Zulehner errichtet. Weiters erfolgt auch die Erneuerung der Wasserleitung vom Ortsplatz GH Schneider bis EVN-Siedlung.

Bei diesem Projekt geht es vor allem um das Wegbringen von Oberflächenwässern aus dem Kanalsystem. Ich ersuche die **Trennungen** von **Schmutz-** und **Regenwässern** bei den Häusern vorzunehmen. Die Gemeinde errichtet den Kanalanschluss bis zur Grundgrenze. Ab Grundgrenze sind alle Leistungen von den Liegenschaftseigentümern(innen) zu erbringen.

Im Zuge der **Kanalbauarbeiten** wird auch immer wieder eine Umlegung der **Wasserleitung** erforderlich werden. In diesem Zusammenhang ersuche ich schon jetzt um Verständnis, dass aus technischen Gründen in manchen Ortsteilen die **Wasserversorgung unterbrochen** sein wird. In solchen Zeiten wird eine Notversorgung in der Weise eingerichtet, dass die betroffenen Bürgerinnen und Bürger Wasser bei einem Hydranten entnehmen können.

#### **Aus der Region:**

Unser Regionsname ist für viele nach wie vor ein Zungenbrecher und wir haben uns daher in der Region abgestimmt, der Kleinregion einen neuen Namen zu geben.

Wir meinen, dass mit dem neuen Namen „**Kampseen**“ eine kurzer verständlicher Name gegeben sein wird. Das Logo bleibt gleich.

Regionalverein neu bestellt: In der Regionalgeneralversammlung vom 30.5.2005 wurde der Vorstand des Regionalvereines Kampseen neu gewählt bzw. die bisherigen Vertreter in ihrer Funktion bestätigt.

Obmann: Bgm. Johann Müllner, Pölla

Stv.: Bgm. Hans-Dieter Widder, Rastefeld

Schriftführer: Bgm. Hubert Nöbauer, Lichtenau

Stv. Bgm. Franz Aschauer, Jaidhof

Kassier: Bgm. Erwin Warnung, Krumau

Stv.: Bgm. Andreas Aschauer, St. Leonhard

Das **Wanderwegprojekt Waldviertel Mitte** ist bereits sehr konkret. Für unsere Gemeinde werden drei neue Haupttrouten auf **bestehenden** Wanderwegen geschaffen und **neue Beschilderungen** mit genauen **Wegbeschreibungen** aufgestellt. Die übrigen Wanderwege werden in das neue Netz eingebunden.

#### **Aus dem Gemeindeamt:**

Frau Sonja **Goldnagl**, bewährte Mitarbeiterin im Gemeindeamt, befindet sich bereits im Mutterschutz und wird von Frau Bettina **Schiller** vertreten. Frau Schiller hat sich schon recht gut eingearbeitet und ist bemüht, Ihnen ebenfalls in Ihren Anliegen weiter zu helfen. Aus Sicht der Verwaltung ist dazu zu sagen, dass versucht wird, die anfallenden Aufgaben weiterhin zur **Zufriedenheit** der Bevölkerung **abzuarbeiten**. Die Bediensteten ersuchen um Verständnis, dass manche Erledigungen nicht **unmittelbar** erfolgen können. Ich darf dazusagen, dass trotz der vielfach zitierten Entbürokratisierung der **Verwaltungsaufwand** immer **größer** wird und die **Anforderungen** an die Gemeindeverwaltung immer **komplexer** werden.

Werte Damen und Herren !

Sie sehen, es gibt in der Gemeinde **viel zu tun** und ich bitte Sie, die Gemeinde bei ihren Tätigkeiten nach **Möglichkeit zu unterstützen**. Rastefeld ist eine sehr **aktive**, sich ständig weiter **entwickelnde** Gemeinde, die alle Unterstützung braucht. In der **Zusammenarbeit** ist der Erfolg begründet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Gemeindezeitung und einen schönen Sommer.

Ihr 

Hans-Dieter Widder  
Bürgermeister

## **BUSFAHRT nach RASTENBERG/Thüringen**

**15. Juli bis 18. Juli 2005**

Es sind noch Plätze frei!

Kurzentschlossene, können sich noch im Gemeindeamt persönlich, telefonisch T: 02826/289 oder per e-mail: info@rastenfeld.at melden.

Die Anmeldungen werden nach Anmeldedatum gereiht !!!

### **In eigener Sache:**

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindeglieder/innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen. Folgende Termine sind für 2005 vorgesehen:

Ausgabe **3/2005:**

Redaktionsschluss **6. Sept.**

Erscheinungsdatum 20. Sept.

Ausgabe **4/2005:**

Redaktionsschluss **8. Nov.**

Erscheinungsdatum 22. Nov.

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

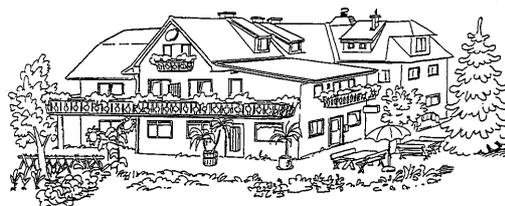
### **Fun-Pub „Nightlife Garage“**

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer. Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten:

Do von 20 – 2 Uhr  
Fr, Sa von 20 – 4 Uhr  
So von 20 – 2 Uhr

### **OTTENSTEINERHOF** *Waldblick*



Neumeister Roland  
3532 Peygarten-Ottenstein 38  
Tel.: 02826/264

Werbung

# Amtliches



## Bauverhandlung

Bitte immer zeitgerecht anmelden!  
Termine werden nach Bedarf vereinbart.

### **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rastendorf beabsichtigt in der KG Rastendorf den Teilbebauungsplan „Gewerbegebiet Rastendorf“ zu ändern.

Der Entwurf wird gemäß § 72 Abs. 1 iVm § 73 Abs. 2 NÖ Bauordnung 1996 LGBl 8200-11 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von 14. Juni 2005 bis 26. Juli 2005 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Änderungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

### **KUNDMACHUNG**

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm der Gemeinde in den Katastralgemeinden Niedergrünbach, Marbach, Peygarten, Rastenberg und Rastendorf zu ändern.

Der Änderungsentwurf wird gemäß § 21 Abs. 1 iVm § 22 Abs. 3 NÖ ROG 1976 LGBl 8000-14 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit von 14. Juni 2005 bis 26. Juli 2005 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Änderungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

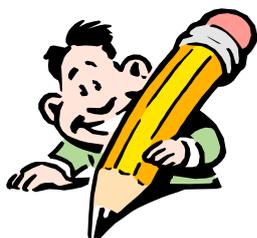
**Es handelt sich hier um zwei Verfahren, die formal und inhaltlich von einander unabhängig sind.**

Margit Aufhauser-Pinz

### **Behinderungen wegen Straßenbaumaßnahmen**

Auf der **LB 38** zwischen Friedersbach und Rudmanns kommt es wegen Straßenbaumaßnahmen zur Einbahnregelung in Fahrtrichtung Zwettl, zwischen 06. Juni 2005 und 21. Oktober 2005, davon sind auch 11 Wochen Fahrverbot im Baustellenbereich zwischen Rastendorf und Zwettl.

Umleitung des Verkehrs über Rastendorf - Rastenberg - Oberwaltenreith - Rudmanns bzw. in umgekehrter Richtung.



### **Impressum**

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf, 3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20  
Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hans-Dieter Widder Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch  
Die gefertigten Beiträge sind im Originalwortlaut wiedergegeben.

## „Feuerbrand“ - Eine bedrohliche Pflanzenkrankheit

### 1) Begriffserklärung – Erstaufreten

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende **Gefahr für das Kernobst** und für anfällige **Ziergehölze** (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen. In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten.

**In Niederösterreich wurden 2004 bereits 569 positive Fälle** verzeichnet.

### 2) Wirtspflanzen

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

	ZIER- UND WILDGEHÖLZE	
Apfel	Zwergmispelarten	Apfelbeere
Birne	Weiß- und Rotdorn	Zierapfel
Quitte	Feuerdorn	Wollmispel
Mispel	Mehlbeere, Speierling, Elsbeere	Vogelbeere
	Felsenbirne	Schein- und Zierquitten
	Photinia	

### 3) Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)

***! Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr !***

### 4) Ausbreitung

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchten Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, Zugvögel, Straßenverkehr verbreitet.

Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.

Ebenso **mechanische Verletzungen** wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen können eine Ursache für die leichtere Übertragung der Krankheit sein.

**Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren, und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!**

### 5) Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

***Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT eines/r jeden Gemeindegängers/in!!!***

***Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!***

Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein erster **Ansprechpartner für die Gemeindegänger/innen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrandsachverständigen kontaktiert. Befallene Pflanzen werden nur von geschultem Personal gerodet und verbrannt.

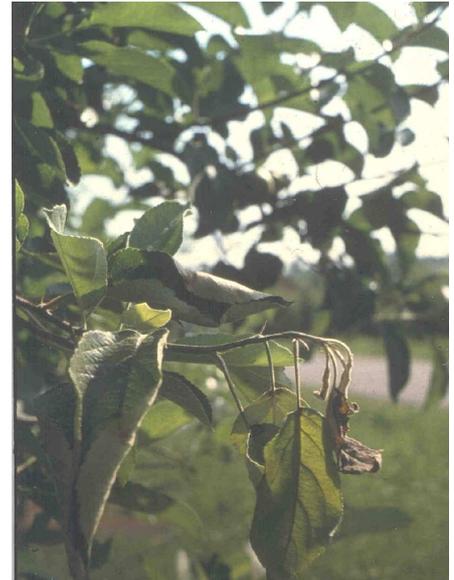
### 6) Direkte Maßnahmen

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich jede/r Gemeindegänger/in aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligt und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

***Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!***



BIRNE: Braun-Schwarzfärbung der Blätter, Triebe und Früchte, hakenförmige Krümmung des Neuaustriebes



APFEL: Hakenförmige Verkrümmung des Neuaustriebes; Braunverfärbung der Blätter

Viele Wirtspflanzen, zahlreiche Übertragungsmöglichkeiten und fehlende chemische Bekämpfungsmaßnahmen machen den Feuerbrand, der große Schäden im Obst- und Streuobstbau verursachen kann, zur derzeit gefährlichsten Pflanzenkrankheit mit Quarantänestatus!

**Es besteht daher die gesetzliche Verpflichtung jeden Feuerbrandverdacht sofort am zuständigen Gemeindeamt zu melden.**

### Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde- der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen- je nach Ergebnis gibt es drei Varianten:
  - a) Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht --> kein weiteres Vorgehen
  - b) Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand --> es wird eine Probe gezogen und zur Untersuchung eingereicht (für Sie entstehen **KEINE** Kosten)  
**ACHTUNG: NUR** der Sachverständige darf eine Probe ziehen
  - c) Wird die Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ festgestellt, erfolgt die Rodung, in seltenen Fällen können die Pflanzen ausgeschnitten werden (die Entscheidung trifft der Sachverständige)
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt wird **NUR** von eingeschulten Personen durchgeführt, welche vom amtlichen Pflanzenschutzdienst beauftragt sind - wieder entstehen für Sie **KEINE** Kosten!
6. Das Verbringen oder Verbrennen des Materials wird ebenfalls von den zuvor genannten beauftragten Personen durchgeführt.
7. Eine Nachkontrolle der Bestände erfolgt vier Wochen bzw. ein Jahr später durch den Beauftragten der Gemeinde.

**Feuerbrand-Beauftragter der Gemeinde:**

Christian Radinger  
3532 Niedergrünbach 23  
Tel.: 02826/21123  
Handy: 0664/7649495

# Obstbaumzählung 2005

# Obstbaumzählung 2005

# Information

## Heldenberg: Von Idolen und Kreisgräben

Die Niederösterreichische - **Landesausstellung 2005** am Heldenberg in Kleinwetzdorf ist dem Thema „Zeitreise Heldenberg“ gewidmet.

Der erste Teil dreht sich um Helden in der Geschichte. Fragen wie „Brauchen wir Helden?“, „Was macht einen Helden aus?“



Luftansicht Radetzky-Gedenkstätte am Heldenberg

und „Wie sehen unsere Helden heute aus?“ stehen im Zentrum. Grundgedanke ist es, den Wandel des Helden von der Antike über die National-Mythen Europas bis zu den Idolen der Gegenwart zu zeigen. Eine weitere Besonderheit ist der legendäre Silberpfeil von Daimler-Benz. Seit 1958 ist das Fahrzeug, in dem Juan Manuel Fangio 1955



zum Sieg fuhr, im Besitz des Technischen Museums Wien – und auch dort eines der wichtigsten Exponate. Für die Landesschau wird das Stück erstmals verliehen. Das Thema passt sehr gut. Dieser Rennwagen hat Heldengeschichte geschrieben.

Der zweite Teil hat Niederösterreichs „geheimnisvolle Kreisgräben“ im Zentrum: Stonehenge ist das Bekannteste prähistorische Monument Europas. Aber die rund 40 Kreisgräben in Niederösterreich sind 2000 Jahre älter als Stonehenge. Am Fuße des Heldenbergs wurde ein Kreisgraben rekonstruiert.



Nachbau eines Kreisgrabens

Ein Besuch am Heldenberg in der kleinen niederösterreichischen Gemeinde Kleinwetzdorf lohnt sich. Neben den Grabmälern Radetzky, Wimpffens und Pargfrieders befinden sich auf der 1848 errichteten Gedenkstätte rund 150 Porträtbüsten

Mercedes „Silberpfeil“  
Leihgabe Technisches Museum, Wien



bedeutender Feldherren – vom Prinzen Eugen bis zum Fürsten Schwarzenberg. Der Heldenberg und der dazu gehörende, aufwändige restaurierte Englische Garten können als Teil der niederösterreichischen Landesausstellung 2005 vom 5. Mai bis 1. November täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt beträgt 10 € und inkludiert einen Besuch bei der großen Staatsvertrags -Ausstellung „Österreich ist frei!“ auf der Schallaburg bei Melk.

# Information

## Notrufnummern für das Rettungswesen

### **Rettungstransport: Notruf 144**

Wählen Sie die Notrufnummer 144 immer ohne Vorwahl.

Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: keine Vorwahl!

Ihr Anruf wird immer von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Bitte wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer Rettungs-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

### **Ärztendienst: Notruf 141**

Wenn Sie während der Nachtstunden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie 141, so erreichen Sie die Bereitschaft des NÖ Ärztedienstes.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19 Uhr und 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich direkt an Ihren Arzt.

### **Apothekendienst**

Eine dienstbereite Apotheke ist immer in Ihrer Nähe.

Zu finden unter [www.apotheker.or.at](http://www.apotheker.or.at)

## Hydrologische Echtzeitdaten im Internet

unter

[www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

[www.wasseristleben.at](http://www.wasseristleben.at)

So sehr wir uns auch bemühen, im Einklang mit der Natur zu leben, müssen wir uns dennoch immer wieder den übermächtigen Naturgewalten stellen. In solchen Situationen ist es wichtig, sich ein rasches Bild über die aktuelle Lage verschaffen zu können.

Das Land Niederösterreich hat die schon in der Vergangenheit gut angenommene Homepage des Wasserstandnachrichtendienstes überarbeitet und bietet nun ein umfangreiches Service an aktuellen hydrologischen Daten. Wir wollen damit sowohl unsere Landesbürger als auch die lokalen Behörden und Einsatzorganisationen ansprechen. Stellvertretend für die vielen verschiedenen Informationen und Funktionalitäten möchten wir folgende Beispiele hervorheben:

Aus den gemessenen Wasserständen - sie wurden schon bisher veröffentlicht - werden jetzt auch automatisiert die Durchflussmengen berechnet. Diese erleichtern in Zusammenschau mit statistischen und historischen Hochwässern die Beurteilung von Gefahren. Neu in der Homepage aufgenommen wurden Grundwasser-, Lufttemperatur- und Niederschlagsstationen. Die stündlich aktualisierten Niederschlagssummen des laufenden Jahres werden mit den statistischen Erfahrungswerten des Normaljahres verschnitten und zeigen das Ausmaß von Überschuss oder Defizit.

## **Ausbildung zum/r Regionsbotschafter/in Kamptal**

**Kurs: 9 Module von Oktober 05 - April 06, in der Volkshochschule Horn**

Auskünfte & Anmeldung:

Leader Kamptal  
Danja Mlinaritsch  
0664/3915751

[office@leader-kamptal.at](mailto:office@leader-kamptal.at)

VHS Horn  
Elisabeth Hulka  
02982/20227  
[office@vhshorn.at](mailto:office@vhshorn.at)

# Information

## Neue Informationsbroschüre für angehende Lehrlinge

Pröll: Wichtiger Ratgeber und wertvolle Hilfe

Um junge Menschen über die Vielfalt der Arbeitswelt und die unterschiedlichen Zukunftsperspektiven zu informieren, hat der Gewerbliche Berufsschulrat für Niederösterreich wieder eine Informationsbroschüre herausgegeben.

19.000 Stück dieser rund 130 Seiten starken Publikation mit dem Titel „Lehre – Beruf – Zukunft; Die NÖ Berufsschulen – dein Part-

ner“ wurden kürzlich an die SchülerInnen der vierten Klassen der Hauptschulen, Polytechnischen Schulen sowie an sonstige interessierte Stellen verteilt.

Zudem kann die Broschüre ab sofort unter [www.berufsschulen-noe.at/waldegg](http://www.berufsschulen-noe.at/waldegg) bezogen werden.

„Ein guter Einstieg ins Berufsleben ist ein wichtiger Grundstein, um später seinen Weg in der Arbeitswelt

zu machen.

Professionelle Beratung und Information sollten der Berufswahl stets vorausgegangen sein.

Die Broschüre des Gewerblichen Berufsschulrats ist hierzu mit Sicherheit ein wichtiger Ratgeber und eine wertvolle Hilfe“, hält dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fest.

Konkret informiert die Publikation über allgemeine

und grundlegende Fragen zur Lehre, über Rechte und Pflichten von Lehrlingen sowie über Förderungen. Außerdem werden die niederösterreichischen Landesberufsschulen näher vorgestellt.

Weitere Informationen: Gewerblicher Berufsschulrat für Niederösterreich, 3109 St. Pölten, Wiener Straße 54, Tor zum Landhaus, Ing. Josef Breiter, Telefon 02742/9005-16970. ■

## Wertschöpfung durch Biomasse

Die Aktivitäten im Bereich der Forschung und Entwicklung bei Biomasse zeigen vielfältige Anwendungsmöglichkeiten von festen Brennstoffen, Motorentreibstoffen und Biogas. Die künftige Ausrichtung der Anwendungsbereiche dieser Verfahren und Nutzungsmöglichkeiten liegt speziell in der Ausrichtung der Forschungsschwerpunkte (Prozessoptimierung, Effizienz) und der Zielsetzung im Anwendungsbereich (Wärmenutzung, Verstromung, stoffliche Nutzung). Dabei muss aber als wesentliches Ziel auch die Wertschöpfung der Biomasse auf die künftigen Anwendungsbereiche abgestimmt werden. Das heißt, dass nicht nur ausgeklügelte technische Verfahren die Chancen der Biomassenutzung erhöhen. Auch die Einkommensmöglichkeiten für die Rohstoffproduzenten (idealerweise gleichzeitig Energiedienstleister) sind im Blickpunkt der Forschung und Entwicklung zu definieren. Dies ist insofern als wesentliches Ziel zu erkennen, dass die realen Produktionskosten auf der einen Seite - auf der anderen Seite als ganzheitlich und nachhaltig ehrlich kalkulierte Produkt- u. Energiekosten, auf Basis einer gesamten Wertschöpfungskette, betrachtet werden. Ich wünsche mir dabei eine stärkere Differenzierung der Wertschöpfungsaktivitäten und Chancen in den ländlichen Regionen. Im Zusammenhang mit Zukunftsthemen wie Ökostrom und Biorohstoffe muss auf die gesamte Erzeugungs- u. Umwandlungskette Rücksicht genommen werden, nicht nach dem Motto „ der Strom kommt eh nur aus der Steckdose“ - da steckt schon mehr dahinter.

Ing. Josef StreiBelberger  
Geschäftsführer AGRAR PLUS

## Bauernmarkt Rastenfeld

Leopold Anthofer sucht für den Weihnachtsbauernmarkt und den Osterbauernmarkt Interessenten, die Ihre Produkte vermarkten möchten.

Bei Interesse oder bei Fragen:  
Leopold Anthofer  
3532 Sperkental 9  
Tel.: 02826/7557  
oder 0664/4003200



# Information

## Neues Öffi-Angebot: Jugend-Feriennetzkarte PLUS

am 2. Juli 2005 beginnt für die Schülerinnen und Schüler in der Ostregion die schönste Zeit im Jahr – die Sommerferien. In dieser Zeit ist Mobilität gefragt – das Bad, die Freunde oder die Stadt sind nur einige Beispiele für Ziele, die man nicht immer zu Fuß erreichen kann. Damit diese Wege entsprechend sicher, schnell und zu einem attraktiven Preis zurückgelegt werden können, haben die Verkehrsverbünde ein neues Angebot speziell für die jugendlichen Fahrgäste entwickelt.

Mit der **Jugend-Feriennetzkarte PLUS um 29,90 Euro** können alle Regionalbusse in ganz Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Wer eine ÖBB VORTEILScard <26 besitzt, kann zusätzlich auf allen Bahnlinien in ganz Österreich (!) ohne weitere Aufzahlung fahren. Für jene die nur die Bahn benötigen, gibt es in Verbindung mit der VORTEILScard weiterhin die Jugend-Feriennetzkarte um 19,90 Euro. Die Tickets sind von 2. Juli bis einschließlich 10. September 2005 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig und bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen erhältlich. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter [www.vor.at](http://www.vor.at) oder [www.vvnb.at](http://www.vvnb.at).

## Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Am 02.06.2005 lud Bürgermeister Hans-Dieter Widder die ausgeschiedenen Gemeinderäte: **Bauer** Herbert, Ing. **Binder** Erich, **Eigner** Johann, **Gruber** Franz; **Haselmayer** Gerhard, **Klafl** Johann, **Lemp** Alfred, **Winkelbauer** Siegfried zu einem gemütlichen Beisammensein im Restaurant LATE ein und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in der letzten Amtsperiode .



Bild v.li.n.re.: Lemp Alfred, Vzbgm. Tschannerl Manfred, Haselmayer Gerhard, Klafl Johann, Ing. Binder Erich, Gruber Franz; nicht am Bild Eigner Johann

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel**



**Meine Bank in Rastendorf**

# Freiwillige Feuerwehr

## FF Rastenfeld feierte einen ausgezeichneten Wettkampfplatz

Am 26.05.2005 trat die junge Wettkampfgruppe der FF – Rastenfeld zu einem Parallelbewerb in der Kategorie Bronze in Hadersdorf an und erreichte den ausgezeichneten 6. Platz, welcher bemerkenswert ist, da ein Großteil der jungen Bewerbungsgruppe noch keine Wettkampferfahrung hatte. Ein besonderer Dank gebührt den Betreuern Herzog Johann und Hofbauer Josef. Mit einem „Gut Wehr, weiter so“ wurde der erreichte Platz anschließend gefeiert.



## FF Marbach im Felde zum 3. Mal Bezirkssieger

- 1. in Bronze ohne Alterspunkte
- 3. in Silber ohne Alterspunkte



(Bezirkswettkämpfe in Mautern am 28.Mai 2005)

Thomas Schnabel

# Freiwillige Feuerwehr

## Garagenzubau FF Peygarten – Ottenstein

### FF-Haus – Umbau gut gelungen

Der Abschluss der umfangreichen Zu- und Umbauarbeiten am Feuerwehrhaus in Peygarten- Ottenstein wurde am 22. Mai gebührend gefeiert. „Seit 27. August des Vorjahres haben die Peygartener Feuerwehrmänner **2000 unentgeltliche** Arbeitsstunden geleistet“, konnte Kommandant Gerhard Haselmayr stolz berichten und dabei auch seinen Dank abstaten: **an die Gemeinde und an die Firma STRABAG**, die zum Vorhaben beitrugen.



Das Feuerwehrhaus erhielt einen modernen Garagenzubau und der Mannschaftsraum wurde renoviert. Bürger-

meister Hans-Dieter Widder und Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Harauer lobten die Aktivitäten, Pfarrer Ludwig Hahn spendete den kirchlichen Segen.

### Termin:

Feuerlöscherüberprüfung 17. September 2005 bei der Freiwilligen Feuerwehr Peygarten - Ottenstein

## Spritzenweihe in der KG Sperkental

Am 16.05.2005, bei strahlend schönem Wetter wurde in der KG Sperkental, nach der Feldmesse, von Pfarrer Karol Michalski die neue Spritze der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental geweiht. Dieser Neuankauf, der vom Katastrophenfonds Hochwasser, Land Niederösterreich, Gemeinde Rastfeld und der Freiwilligen Feuerwehr Sperkental finanziert wurde, war nötig da beim Hochwasser-einsatz 2002 im Kraftwerk Ottenstein die alte Spritze kaputt ging. Bürgermeister Hans-Dieter Widder, HBI Erwin Anthofer und Abschnittsinspektor Engelbert Mistelbauer aus Lichtenau sprachen Begrüßungs- und Dankesworte, vor allem an die Spritzenpatin Ilse Lang und wünschten viel Spaß beim anschließenden Frühschoppen, der von der Musikkapelle Lichtenau umrahmt wurde.



Bild: HBI Erwin Anthofer, Bgm. Hans-Dieter Widder, Gertrude Anthofer, Herta Schneider, Ilse Lang, Alfred Lang, Engelbert Mistelbauer

# Blutspendeaktion

Nächster Termin:

**Freitag, 9. September 2005**

16 bis 20 Uhr, Hauptschule

Bitte vormerken: Für das Jahr 2005 sind folgende Blutspendetermine vorgesehen:

**Sonntag 11.12.2005, 9 bis 13 Uhr**



Wer kann Blut spenden?

Alle gesunden Frauen und Männer im Alter von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre "Lichtbildausweis mitbringen"). Die letzte Blutspende soll 8 Wochen zurückliegen. Frauen können 4 bis 5 mal, Männer 6 mal jährlich Blut spenden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender! Das Rote Kreuz kämpft mit den hohen Personalkosten für die Sonntagsdienste und ist daher an die Gemeinde herangetreten, dass einmal jährlich ein Blutspendetag werktags stattfinden kann. Ich habe aus diesem Grund in Absprache mit Hauptschule und Feuerwehr den Septembertermin auf einen Freitag verschoben. Die Blutspendezentrale ist auf jede Blutspende angewiesen und ich darf den oftmaligen Dank an dieser Stelle allen Spendern weitergeben. Das Rote Kreuz ersucht uns alle, auch am Freitagtermin unsere stolze Blutspendebilanz aufrecht zu erhalten. Rastendorf ist bereits "berühmt", mit welchem Idealismus Jung und Alt, Frau und Mann sich in den Dienst dieser guten Tat stellt. Ich bitte weiterhin um Ihre Unterstützung und würde mich freuen, wenn wieder neue Spender zur Familie der Blutspender stoßen würden.



ehREN|amt

## "Freude erleben Zeit schenken"

Ist jene Aktion, die wir 2001 - dem Internationalen Jahr des Ehrenamtes - in den NÖ Pensions- und Pflegeheimen gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der NÖ Heime gestartet haben. Mit dem Ziel: Ehrenamtliche Helfer für unsere Häuser zu werben, die unseren älteren Menschen Zeit, Freude, Abwechslung und vieles mehr schenken und unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer verantwortungsvollen Arbeit im Altenpflegebereich unterstützen.

Durch eine Vielzahl von Aktionen, insbesondere aber durch den besonderen Einsatz jedes unserer Häuser, ist es uns gelungen bereits 1500 Ehrenamtliche für unsere Besuchsdienste zu gewinnen. Ein großartiger Erfolg und ein besonderes Zeichen für die Menschlichkeit in unserem Land.

Den Elan der Vorjahre wollen wir auch ins neue Jahr mitnehmen. Daher haben wir erst kürzlich den Startschuss für die **diesjährige Ehrenamtsaktion "Freude Erleben - Zeit schenken"** gegeben. Wir brauchen und freuen uns auf weitere freiwillige Helfer in unseren Häusern und bieten jenen, die bereits aktiv sind, wertvolle Hilfestellung an.

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG

Gruppe Gesundheit und Soziales

Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime

Postanschrift 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Bürgerservice-Telefon 02742-9005-9005

In Verwaltungsfragen für Sie da. Natürlich auch außerhalb der Amtsstunden:

Mo-Fr 07:00-19:00, Sa 07:00-14:00 Uhr

# Kindergarten

## Vom Schaf zur Wolle

In der Fastenzeit hatten wir das Projekt "Vom Schaf zur Wolle" im Kindergarten. In diesem Zuge lernten die Kinder nicht nur wissenswertes über das Schaf, sondern auch praktisches.

Frau Berta Röbl aus Marbach/Walde, die Oma eines Kindergartenkindes, besuchte uns mit ihrem Spinnrad. Sie zeigte und erklärte uns das Spinnen von Wolle, und jedes Kind das wollte, durfte es selbst einmal ausprobieren. Manche Kinder zeigten sich recht geschickt und interessiert.

Die gesponnene Wolle durften wir als Erinnerung behalten. Den Kindern blieb dieser Vormittag mit der Oma Berta Röbl noch lange in Erinnerung.

Noch einmal ein herzliches Danke an Frau Röbl.

Lucia Greßl



## Spende des KSK KW- Ottenstein

Das Team und die Kinder vom Kindergarten Rastefeld, möchten sich herzlich beim Kegelclub Peygarten/Ottenstein für die Spende in der Höhe von €75,- bedanken. Mit diesem Geld, konnte unser BRIO - Bausatz erweitert werden.

DANKE!  
Lucia Greßl



## E.Huber - die Fachgeschäfte in Gföhl

**Optik  
Huber**

Augenoptik - CL-Linsen  
Hörakustik - Uhren  
Schmuck

**Uhren  
Huber**

Schmuck  
Modeschmuck  
Geschenksartikel

Pollhammerstr. 4 [www.optik-huber.at](http://www.optik-huber.at)

Langenloiserstr. 6 Tel.: 02716/8624

**Scharfes Sehen - scharfes Hören - scharfes Service**

Werbung

# Volksschule



## „Mama: Ich muss mich anschnallen!“

Eine Mitarbeiterin des Kuratoriums für Verkehrserziehung erklärte den Kindern der 1. u. 2. VS – Klasse, wie wichtig das Anschnallen für ihre Sicherheit beim Autofahren ist.

Petra Mayer



## Muttertag der Volksschule Rastenfeld

Viel Applaus bekamen Kinder der Volksschule von den Großeltern bei der Muttertagsfeier im Gasthaus Gamerith.

Petra Mayer

## Volksschule öffnet ihre Türen in den Sommerferien

**Lesen ist Abenteuer im Kopf.** Die Volksschule Rastenfeld bietet ihren Schülerinnen und Schülern in den heurigen Sommerferien erstmals die Möglichkeit, in den Monaten Juli und August die umfangreiche Schulbibliothek zu nutzen. Am **16.7.**, am **30.7.** sowie am **13.8.**, jeweils von **9.00** bis **10.00** Uhr haben die Schüler der Volksschule die Möglichkeit, spannende und unterhaltsame Bücher, sowie Lektüren aus den verschiedensten Sach- und Wissensgebieten auszuborgen. Die Lehrerinnen der VS würden sich über rege Beteiligung an dieser Aktion sehr freuen.

Bereits Tradition haben die Schulschlussfeste der VS Rastenfeld, bei denen die Schüler darbringen dürfen, was sie während des Schuljahres erlernt haben. Und so möchten wir auch heuer wieder, mit großer Freude, zu unserem Schulschlussfest am **Donnerstag, den 23. Juni um 18 h** alle Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde recht herzlich einladen. Die Kinder bringen ein Theaterstück, Lieder und Tänze zur Aufführung. Wir freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch!

Michaela Burger

# RHSW Rastendorf



## Wie in der Tiefkühltruhe

Bei großer Kälte, Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen erlebten die Schüler und Schülerinnen der 2. und der 3. Klasse der RHSW Rastendorf vom 26. Februar bis 4. März in Saalbach/Hinterglemm einen Skikurs der Superlative.

Und das in vielerlei Hinsicht! Erstens bewegten sich die Minustemperaturen im Extrembereich - bis zu minus 22 Grad -, zweitens gab es wegen der heurigen Schneemengen Pistenverhältnisse vom Feinsten und drittens hatte Skikursleiterin HOL Maria Prohaska mit ihrem Team (HD Heinz Trappl, HL Eva Trappl und HL Bernhard Steinhart) für ein Rahmenprogramm gesorgt, das bei den Schülern aus Rastendorf nicht den Funken von Heimweh oder gar von Langeweile aufkommen ließ. Der Skikurs der Hauptschule Rastendorf verlief also frei nach dem Motto: Es war zwar saumäßig kalt, aber dafür aber auch saumäßig cool!



Paul Schiller

## English is cool!

Mit großem Eifer und viel Begeisterung nahmen die SchülerInnen der 3. Klasse der RHSW Rastendorf an der Projektwoche "EIA = English in Action" teil.

Zwei Native Speaker gelang es, dass die SchülerInnen ihre Befangenheit ablegten und sich spontan in Englisch mit verschiedensten Themen auseinandersetzten. Im Rahmen der Präsentation konnten sich auch die Eltern über die zahlreichen Aktivitäten ihrer Sprösslinge in dieser Woche informieren. Im Anschluss daran hatten auch die Eltern während einer Bottle-Party Gelegenheit, ihr Englisch unter Beweis zu stellen.



Foto: HOL Maria Prohaska, mit den Natives Julia Richardson und Claire Mulholland.

Paul Schiller

## Ziemlich betroffen!

Die 4a und die 4b Klasse der Hauptschule besuchten am Freitag, 3. Juni gemeinsam mit ihren Klassenvorständen Josef Schiller und Friedrich Teichmann und der Religionslehrerin Christine Cermak das ehemalige Konzentrationslager in Mauthausen. Im Jubiläumsjahr 2005, sollten die Schüler durch diese Exkursion einen Eindruck von den Schreckenstaten der Nationalsozialisten in Mauthausen und von der Freude der Insassen über ihre Befreiung am 5. 5. 1945 gewinnen. Zwei junge Zivildienstler, die es vortrefflich verstanden, die Situation in Mauthausen in der damaligen Zeit zu vermitteln, führten die Schüler durch die Gedenkstätte. Eine besinnliche Andacht, gestaltet von Christine Cermak, vertiefte noch zusätzlich die bewegten Gedanken der jugendlichen Besucher an diese schreckliche Zeit.

Paul Schiller

## Den See umrundet!

So wie schon in den letzten Jahren verbrachten die Schüler der vierten Klasse der RHSW Rastendorf und die Schüler der PTS ihre Sommersportwoche vom 9. bis 13. Mai 2005 in Podersdorf am Neusiedler See. Drei Sportarten konnten dabei von den insgesamt 55 Schülern ausgewählt und schwerpunktmäßig erlernt werden. Tennis, Reiten und Segeln bzw. Surfen wurden angeboten. Den absoluten sportlichen Höhepunkt bildete aber wie immer die Seemrundung mit dem Fahrrad. Rund 85 Kilometer strampelten die vier Begleitlehrer Bernhard Steinhart, Reinhard Radinger, Maria Prohaska und Irene Leopold mit den Rastendorfer Kids um Österreichs größten Steppensee. Auf dem Drahtesel konnten dabei die Waldviertler Kinder sicher einige bleibende Eindrücke von der einzigartigen Landschaft rund um das Meer der Wiener gewinnen.



Den absoluten sportlichen Höhepunkt bildete aber wie immer die Seemrundung mit dem Fahrrad. Rund 85 Kilometer strampelten die vier Begleitlehrer Bernhard Steinhart, Reinhard Radinger, Maria Prohaska und Irene Leopold mit den Rastendorfer Kids um Österreichs größten Steppensee. Auf dem Drahtesel konnten dabei die Waldviertler Kinder sicher einige bleibende Eindrücke von der einzigartigen Landschaft rund um das Meer der Wiener gewinnen.

Paul Schiller

# Polytechnische Schule Rastendorf

## Erfolgreiche Teilnahme am Landesbewerb für den Bereich Dienstleistung der Polytechnischen Schulen am 19. Mai 2005 in der Landesberufsschule Geras

Auch heuer nahmen wieder Schüler der PTS Rastendorf am Landesbewerb für Dienstleistungsberufe in der Landesberufsschule Geras teil. Aufgrund der optimalen Vorbereitung durch SR Leopoldine Jonas im Unterricht konnten Sabine Maurer, Herbert Rogner und Walter Bitlinger den hohen Anforderungen der Bewertungskommission, die an die 11 teilnehmenden Teams gestellt wurden, erfolgreich entsprechen.

Bewertet wurden die Gestaltung des Tisches, die Zubereitung des Menüs und das fachgerechte Service.



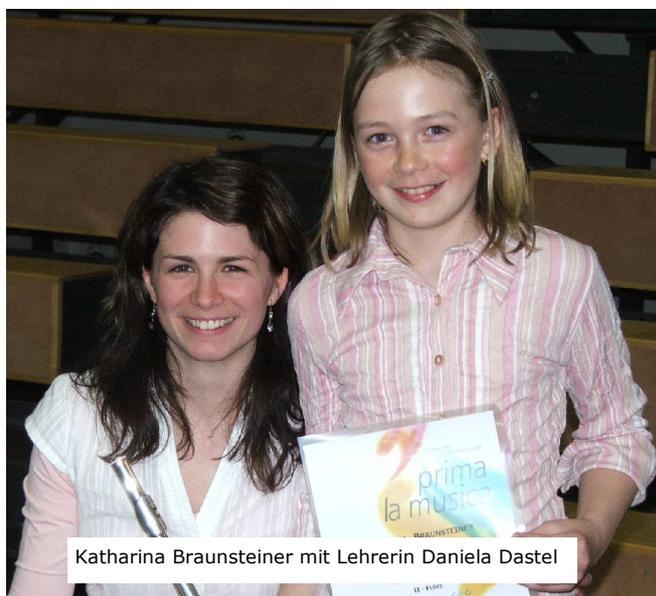
Foto: v. li.n.re.: SR Leopoldine Jonas, Herbert Rogner, Sabine Maurer, Walter Bitlinger

# Musikschule aktiv!

## Preisträger Prima La Musica

Erstmals haben sich zwei Schüler des Musikschulverbandes Waldhausen-Groß Göttritz-Rastefeld-Schweiggers im Rahmen des Wettbewerbes Prima La Musica der fachkundigen Jury auf Schloß Zeillern gestellt: Die lange Vorbereitungsarbeit wurde bei Katharina Braunsteiner aus Loschberg bei Waldhausen, die in der 2. Gruppe Querflöte angetreten ist, mit dem 2. Preis gewürdigt, Tobias Renk aus Rastefeld konnte in der 3. Gruppe Trompete den 3. Preis erzielen.

Begleitet wurden die beiden bei ihrem umfangreichen Prüfungsprogramm am Klavier von Herbert Grübl, Instrumentallehrer für Klavier und Korrepetitor an der Musikschule. Die Lehrer der zwei Preisträger - Daniela Dastel, Querflöte, und Alexander Kastner, Lehrer für Trompete/Flügelhorn und gleichzeitig auch Leiter des Musikschulverbandes - dürfen sich mit ihren stolzen Zöglingen über den schönen Erfolg freuen!



Katharina Braunsteiner mit Lehrerin Daniela Dastel



Tobias Renk mit Lehrer Alexander Kastner

## Musikschuleinschreibung 2005/06

Das Ende eines Schuljahres bringt auch bereits Vorbereitungen für das nächste Schuljahr mit sich. Hier also der Hinweis auf den Einschreibungstermin 2005/06 des Musikschulverbandes Waldhausen-Groß Göttritz-Rastefeld-Schweiggers:

### Freitag, 24. Juni 2005

Rastefeld Kulturhaus	13 – 14 Uhr
Waldhausen Musikschule	15 – 16 Uhr
Groß Göttritz Volksschule	17 – 18 Uhr
Schweiggers Gemeindeamt	19 – 20 Uhr

Nähere Informationen sowie das detaillierte Instrumentenangebot gehen Mitte Juni 2005 mittels Massensendung an jeden Haushalt. Die Einschreibung betrifft ausschließlich Neuansmeldungen - für bereits eingeschriebene Schüler ist keine Neuansmeldung erforderlich.

Infos zur Musikschule: Alexander Kastner 0676/4203880 Mo & Do vormittags oder [musikschule.waldhausen@wvnet.at](mailto:musikschule.waldhausen@wvnet.at)

Alexander Kastner

# Veranstaltungen

(Programmänderungen vorbehalten)

## Musikschule: Einschreibung für das Schuljahr 2005/2006

24.06.2005, 13.00 - 14.00 Uhr, Kulturhaus Rastendorf

## EVN Schülerparty für 9-12 jährige

24.06.2005, 15.00 - 21.30 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

## EVN Oldieabend

24.06.2005, ab 22.00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

## EVN Schülerparty für 12-16 jährige

25.06.2005, 18.00 - 01.00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

## Flachsblütentage

25. und 26.06.2005, im Waldland Leinenhaus

An diesen Tagen stehen alle unsere Türen offen. Sie können die Flachsschwunganlage besichtigen und alles rund um die Flachspflanzen erfahren. Ganztägig bieten wir Schmackhaftes aus der Waldlandküche.

## 4. Ottensteiner Seelauf

26.06.2005, Beginn 8.30 Uhr, Start und Ziel am Hauptplatz in Rastendorf

Veranstalter: Gesunde Gemeinde Rastendorf

Ansprechpartner: Herbert Weigl, 3532 Rastendorf 15, Tel. 02826/7480

## „Die vier Elemente“

01.07.2005 - 02.10.2005, von 10.00 - 18.00 Uhr, Schloss Ottenstein

Ruhetag: Montag und Dienstag

Eine Ausstellung der Superlative! 2. Präsentation Europas zu diesem Thema

## Feuer am See

02.07.2005 und 03.07.2005, am Stausee Ottenstein

## Busreise zur Partnerstadt nach Rastenberg/Thüringen (D)

15.07.2005 - 18.07.2005, Rastenberg

Anmeldungen im Gemeindeamt, T: 02826/289, F: DW 20, e-mail: info@rastendorf.at

## Stoffwochen im September

Das Waldland „Leinenhaus“ präsentiert das umfangreiche Stoffangebot, sowie die ideenreiche Auswahl schönster Tisch- und Haushaltswäsche.

## 6. Wies´n – Fest

2. bis 4.09.2005, B-37 Stüberl in Rastendorf

Fr. 2.09.2005, 18.00 Uhr Zankerl – Riesenstrudel – Schnapsen des TC-Ottenstein im Festzelt, 21.00 Uhr spielen die „Fristz Buam & Astrid“

23.30 Uhr Mitternachtseinlage mit den „Gföhler Saubärn“

Sa. 3.09.2005, 20.30 Uhr „Heimatstürmer“ aus der Steiermark

So. 4.09.2005, Festbetrieb ab 10.00 Uhr, Frühschoppen mit „Hans und Fred“

Original Münchner Maßbier, Weißwürstl & Laug´n Brez´n

## Pfarrwanderung

02.10.2005

## Internationaler „Waldviertler Herbst“

22.10.2005 - 26.10.2005, 10.00 - 18.00 Uhr, im Schloss Ottenstein mit Ausstellern aus Österreich, Ungarn, Tschechien, Deutschland und der Slowakei.

Eintritt: € 4,50 Kinder bis 14 Jahre frei

## „Wohnen & Wohlfühlen“ ab 15. November bis Weihnachten

Ausstellung: Schönes – Stilvolles – Duftendes im Leinenhaus (Waldland) Rastendorf

Praktisches für Ihr Zuhause mit einer großen Auswahl an Geschenken.





Laufen in Rastenfeld!



# 4. OTTENSTEINER SEELAUF

Heuer bereits zum 4. Mal möchten wir Sie wieder zum Ottensteiner Seelauf einladen.

Sind im Vorjahr wieder sehr viele Läuferinnen und Läufer unserem Ruf zum Laufen in Rastenfeld gefolgt, möchten wir auch heuer wieder die Herausforderung annehmen und für Sie eine tolle Veranstaltung organisieren und wir sind sicher, auch Sie werden das Dabei sein nicht bereuen. Wir haben wieder für den Nachwuchs ab 9:30 die Kinderläufe auf dem Programm und für alle „Großen“ ab 10:15 den Hobby- oder den Hauptlauf angesetzt. Für alle die doch nicht allzu viel vom Laufen halten, aber sich trotzdem gerne sportlich betätigen wollen gibt es heuer erstmals eine schöne Nordic Walking Strecke. Lassen Sie sich überraschen wie viel schöne Natur Sie bei uns sportlich erleben können. Wir freuen uns über jede Anmeldung und auch über jeden Zuschauer, die unsere „Hobby“- oder „Profisportler“ sicher zu tollen Leistungen anfeuern werden. Natürlich sind nach der Veranstaltung die Teilnehmer und Zuschauer im Pfarrstadl Rastenfeld bei der Siegerehrung herzlich willkommen. Auf das leibliche Wohl haben wir selbstverständlich nicht vergessen und für Zuschauer und Sportler ist reichlich gesorgt.

In die Schuh und los: **26. Juni 2005 am Hauptplatz in Rastenfeld**

Kinderläufe	ab 9:30 Uhr
Hobbylauf (3 km)	10:15 Uhr
Hauptlauf (9 km)	10:15 Uhr
Nordic Walking (6 km)	10:15 Uhr

Anmeldungen unter: <http://seelauf.rastenfeld.at>,

oder am Gemeindeamt 02826/289

Nachnennung am Veranstaltungstag ab 8:30 Uhr bis 30 min. vor dem Start.

## ***HINWEIS FÜR DIE BEVÖLKERUNG!!!***

**Parkmöglichkeiten:** B37 Stüberl  
Eichinger Motoren

Für die Kirchengesher (Achtung: Messe bereits um 8:30 Uhr) stehen Parkmöglichkeiten bei der Schule, vor dem Gemeindeamt, sowie im Hof des Zahnarztes (Dr. Luftensteiner), Rastenfeld 28 (Einfahrt blaues Haus) zur Verfügung!

9:30 – 12:00 Uhr ist zwischen Fleischerei Böck und dem Friedhof gesperrt!

9:30 – 10:30 Uhr ist die Ein- bzw. Ausfahrt nur über den Sportplatz möglich, da der Hauptplatz gesperrt ist.

# EHRUNGEN

## Walter Beck ist zweifacher Meister!

Die Sportunion Rastendorf, Sektion Schießen, stellt wieder einen österreichischen Meister. Walter Beck, oftmaliger Staatsmeister, aus Peygarten-Ottenstein ist im Wettkampfsport noch immer sehr erfolgreich. Bei der Österreichischen Staats- und Meisterschaft 2005 in der Stadthalle Wien errang Walter Beck im Bewerb Luftgewehr - Laufende Scheibe - Normallauf in der Seniorenklasse den Sieg und darf sich über den Titel "Österreichischer Meister 2005" freuen. Nachdem unser Walter aber ehrgeizig ist, hat er zusätzlich noch zwei Silber- und eine Bronzemedaille mitgenommen: Silber in der Klasse Senioren Gemischtlauf und mit der Mannschaft in der Schützenklasse Normallauf, Bronze mit der Mannschaft in der Schützenklasse Gemischtlauf.



1 Woche später fanden die NÖ Landesmeisterschaften in Klosterneuburg statt: Walter Beck holte Gold mit der Luftpistole aufgelegt und Silber mit der Luftpistole stehend frei in der Klasse Senioren 3.

Sportunionsobmann Johann Müllner gratulierte Walter Beck recht herzlich zu den tollen Erfolgen.

## Ehrung für „beste Freiwillige 2005“ der Marktgemeinde Rastendorf

Beim Waldviertelfest 2005 in Großschönau (BIOEM) wurden auch heuer wieder die Freiwilligen geehrt. HL Maria Prohaska erhielt eine Ehrung für ihre besonderen

Leistungen im Bereich des Sports: 32 Jahre ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Sportunion Rastendorf, Obmannstellvertreter, Leitung einer Gymnastikgruppe für Damen (32 Jahre), 15 Jahre Kinderturnen, 4 Jahre Hobbyliga Volleyball mit Jugendlichen, 15 Jahre Betreuer bei der Schülerliga Volleyball, Organisation von Vorträgen und Seminaren betreffend gesunde Bewegung, Silbernes Ehrenzeichen der Sportunion NÖ, Gründung der Gemeinde-



gruppe Rastendorf und langjährige Mitarbeit in der JVP NÖ als Gemeindegruppenobmannstellvertreter und Vorsitzende der Mädchen im Bezirk Krems/Land, Vorstandsmitglied der Gesunden Gemeinde Rastendorf, Organisation von Seminaren und Mitarbeit bei diversen Veranstaltungen, sowie zirka 10 Jahre Mitarbeiterin des örtlichen Bildungs- und Heimatwerkes. Die Marktgemeinde Rastendorf gratuliert recht herzlich für das tolle Engagement.

## Gesunde Gemeinde Rastenfeld

### **NORDIC WALKING, ein Sport für jedermann**

Die Gesunde Gemeinde Rastenfeld führte in Zusammenarbeit mit der Xheitsakademie des Moorbades Harbach einen zweiteiligen Grundkurs für Nordic Walking durch. Die Organisation oblag Frau Maria Prohaska.

In exzellenter Weise versuchte Herr Mag. Roland Jachs Koordination und die Grundtechnik des Nordic Walking zu vermitteln. 28 Damen und Herrn unterschiedlichen Alters bemühten sich unter teilweise großer geistiger und körperlicher Anstrengung, diese in die Praxis umzusetzen. Jeder Teilnehmer wusste, dass die positive Wirkung dieses Trendsports von der richtigen Technik abhängt und daher eine professionelle Ausbildung perfekte Haltungsnoten und gesundheitlichen Erfolg garantieren.



Sollten Sie als SeniorIn Interesse an einem

Grundkurs für Nordic Walking haben, dann bekunden Sie dies beim Gemeindeamt.

"Gemeinsam geht alles leichter" - unter diesem Motto steht auch heuer wieder das gemeinsame Nordic Walken. Wir treffen einander jeden Donnerstag um 19.00 Uhr auf dem Marktplatz in Rastenfeld und drehen dann unsere Runde(n). 1. Termin: 16. Juni 2005.

Maria Prohaska



**USV United**  
RASTENFELD

### **Liebe Fußballfreunde!**

Die letzte Fußballsaison ist leider nicht sehr erfolgreich verlaufen. Es gibt aber auch Erfreuliches zu berichten. Der Bau der Kabinen und der Flutlichtanlage geht zügig voran.

Wir hoffen mit Beginn der Herbstsaison alles in Betrieb nehmen zu können.

All jenen die mitgeholfen haben dieses Vorhaben zu Verwirklichen ein Herzliches DANKE-SCHÖN !! Besonders bedanken wie uns bei Karl Huber jun., der uns den Dachstuhl kostenlos aufgesetzt hat und bei Erwin Elias der beim Rohbau mitgeholfen hat.

Von der Gemeinde erhielten wir eine Förderung von € 14.500,- und die Aktion "Baustein" wo man um € 5,- einen Baustein, zur Unterstützung des Sportvereines kaufen kann, ist gut angelaufen. Hier hat sich besonders Frau Margarethe Sinnhuber eingesetzt, wie auch in vielen anderen Bereichen und dafür ein großes DANKE.

Weiters möchten wir bekannt geben, dass Herr Manfred Kainz und Herr Andreas Pfeiffer jeden Montag um 18h ein Training für Kinder zw. 7 u. 12 Jahren abhalten. Es wäre toll, wenn wir eine Mannschaft aus unserer Jugend formieren könnten. Informationen dazu bei Herrn Kainz 0676/4144180 und bei Herrn Pfeiffer. Wir wünschen allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Mit sportlichen Gruß

Rudi Neumeister & Josef Dastel

FERDINAND

**SILLIPP**



Landmaschinen, Schlosserei, Prüfstell

3532 Marbach im Felde 49

Tel. 02826/238



Werbung

# Golfclub Ottenstein

## 2. Benefiz-Golfturnier für das Europahaus Pulkau

Am Samstag 4. Juni 2005 luden Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Schutzherr des Kuratoriums „Pulkauer Kreis“, und Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder, Vorsitzender des Kuratoriums „Pulkauer Kreis“ zum 2. Benefiz-Golfturnier in den Golfclub Ottenstein. Nach dem Erfolg des Golfturniers im Mai 2004 fand dieses Jahr das 2. Benefiz-Golfturnier zugunsten des Projekts „Dachgeschossausbau Europahaus Pulkau“ statt. Das Europahaus Pulkau gilt als Ort der Begegnung für junge Menschen aus ganz Europa. Im Jahr 2000 revitalisierte Kaplan August Paterno den alten Schüttkasten des Pfarrhofes Pulkau, um dort eine „Universität der Gastfreundschaft“ zu gründen.



Bild v.l.n.r.: Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder und Kaplan August Paterno bei der Scheckübergabe



Bild v.l.n.r.: Wolfgang Dworschak (Bruttosieger Herren und Nearest to the Pin), Gabriele Bucher (Bruttosiegerin der Damen), Maria Übl-Oppenauer (Longest Drive Damen), Lucian Rehm (Longest Drive Herren)



# Tennisclub Ottenstein



## Das ist unser **Tennisnachwuchs!**

Die Kinder sind mit Begeisterung beim Training dabei.

**Jeden Mittwoch 16.00-18.00**

### **Donnerstag-Tennistag!**

Wir würden uns freuen wenn ihr wieder reger am Donnerstagspieltag teilnehmen würdet. Also liebe Tennisspielerinnen und Tennisspieler schnappt euch denn Schläger und ab auf den Tennisplatz. Jeden Donnerstag ab 17.00!!!!

### **Tennishobbyliga:**

Wir hatten bis jetzt 4 Spieltage und wir haben uns wacker geschlagen. 2 Begegnungen konnten wir gewinnen. (Zwettl-Statzenberg, Nöhagen) Ergebnisse, Termine usw. findet ihr unter der Internetadresse <http://members.chello.at/wald4tennishobbyliga/>

In den Sommerferien (3. Juliwoche) ist ein **Kinderanfängerkurs** geplant. Da können Tennisinteressierte Kinder mit einem geprüften Trainer die ersten Tennisversuche starten. Bei genügend Anmeldungen wird ein Wochenkurs organisiert.

### *Information und Anmeldung bei*

Weitl Herbert 0676/845889400 oder Pfeiffer Andreas 0664/6178148



## Hilfe und Pflege daheim Zwettl

### Vorzugszeugnis für Hilfswerk-Betreuung

94 % der KundInnen sind mit der Arbeit des Hilfswerks „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“: Das ist das hervorragende Ergebnis einer repräsentativen landesweiten Kundenbefragung im NÖ Hilfswerk. **80 % der Kunden haben die Betreuung durch das Hilfswerk schon einmal an Verwandte, Freunde und Bekannte weiter empfohlen.** Von den mobilen Pflegediensten über Kinderbetreuung bis zu den Angeboten rund ums Lernen zieht sich die hohe Kundenzufriedenheit über alle Tätigkeitsbereiche des Hilfswerks.

Besonders gut bewertet wurde die fachliche und persönliche Kompetenz der MitarbeiterInnen: Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, das Eingehen auf individuelle Wünsche, das Interesse an persönlichen Anliegen des Kunden und das Vertrauen, das die MitarbeiterInnen erwecken. Aufgewertet werden diese Aussagen dadurch, dass die Kunden genau diesen Aspekten auch besondere Wichtigkeit beimessen. Man erlebt das Hilfswerk insgesamt als sehr zuverlässig, entgegenkommend und kundenorientiert.

Beruhigt in den Urlaub!

Sommeraktion:

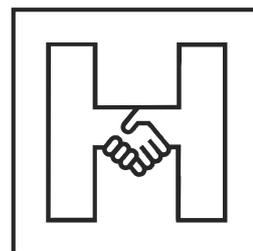
**Kostenloser Neuanschluss**  
des Hilfswerk-Notruftelefons

In den Monaten **Juni, Juli und August 2005** zahlen Sie keine Anschlussgebühr!

Die Basisstation des Notruftelefons wird einfach an die Telefondose angeschlossen, und schon sind Sie oder Ihre Angehörigen rundum sicher. Ein Knopfdruck auf den Sender genügt, und die Notrufzentrale kann schnell und zuverlässig Hilfe organisieren!

Hilfswerk Zwettl

**Einsatzleiterin Maria Neuschwandtner**  
Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl  
Tel. 02822/54222-201, 202  
Mo – Do 8.00 bis 16.00 Uhr  
Fr 8.00 bis 14.00 Uhr



HILFSWERK

### *Kinder, Jugend & Familie Zwettl*

#### **SIE ARBEITEN GERN MIT KINDERN?**

#### **Wir bilden Jugendhelfer, Tagesmütter und Mobile Mamis aus!**

Wenn Sie ein Herz für Kinder haben, Geduld und Kreativität mitbringen, sich selbst weiterbilden wollen und bereit sind, Kinder sowie Eltern zu unterstützen, dann sind Sie bei uns richtig! Unser Angebot richtet sich an:

#### **Engagierte Erwachsene**

für Lernbegleitung und Nachhilfe



#### **Hausfrauen mit eigenen Kindern** als Tagesmutter

#### **Frauen, deren Kinder bereits außer Haus sind** - als Mobile Mamis

Informationen bei  
Einsatzleiterin Hermine Kreuzer  
Hauensteinerstraße 15, 3910 Zwettl  
Tel. 02822/54222 - 206 od.  
0664/3741201



**Das Hilfswerk Zwettl**

# CHRONIK

## „Kreatives“ Wasser (H<sup>2</sup>O) in Ottenstein

Am 3. Juni fand die Eröffnung der heurigen Ausstellung der Gruppe „Kreatives Rastefeld“ im Schlosses Ottenstein statt. Die einzelnen Räume wurden von den „Kreativen“ individuell gestaltet. Es gab zum Thema Wasser - Objekte, Keramiken, Fotos, Malereien und ein Videoprojekt. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch eröffnete die Ausstellung. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der SMG Rastefeld. Eröffnungsgetränk war natürlich Wasser und die Spenden gingen an Tsunami - Opfer. Die sehenswerte Schau endete am 19. Juni.



## Florianmesse

Trotz Schlechtwetter war die traditionelle Florianmesse gut besucht. Pfarrer Ludwig Hahn segnete am Marktplatz Rastefeld unter der Statue des Heiligen Florian die Feuerwehr Rastefeld und Peygarten – Ottenstein.



## Klassenabend der Musikschule Waldhausen, Grossgöttfritz, Rastefeld und Schweiggers im Kulturhaus Rastefeld

Im März fand in den Räumlichkeiten des Kulturhauses Rastefeld der Klassenabend der Lehrer Eder (Blockflöte), Renk (Holzbläser, Saxophon-Quartett) und Grübl Orchester) statt. Die zahlreichen Besucher konnten die Schüler der Musikschule auf verschiedenen Instrumenten hören. Stilistisch erstreckte sich die Palette vom Barockstück über Volkslieder bis hin zum jazzigen Saxophonsensemble „Saxess“ unter der Leitung von Christian Renk. Auch dem im Vorjahr neu gegründeten „Orchester Rastefeld“ wurden drei flotte Stücke präsentiert.



# CHRONIK

## Genussregion Österreich - Zukunft mit Qualität und Regionalität

Josef Pröll: „Österreich ist weltweit bekannt für seine kulinarischen Spezialitäten. Jetzt verankern wir den Feinkostladen Österreich in den Regionen. Mit dem Start der Initiative GENUSS REGION ÖSTERREICH wollen wir Qualität, Herkunft und die Kulturlandschaft, in der die Spezialitäten entstehen, zu einem attraktiven und zukunftsträchtigen Angebot an die KonsumentInnen bündeln. Es geht ebenso um regionale Wertschöpfung und Impulse für starke Regionen.“

In Niederösterreich konnten drei Gebiete mit ihren Produkten die Jury überzeugen. Im Rahmen einer Festveranstaltung im Schloss Wolfpassing der Mostviertler Birnmost, Waldviertler Mohn, Waldviertler Karpfen und der Marchfeldspargel als Produkte aus der GENUSS REGION ÖSTERREICH ausgezeichnet.

Ab sofort weisen auch Hinweisschilder an überregionalen Straßen die Gebiete als Genussregionen aus.

### Auszeichnung in der Kategorie Waldviertler Karpfen

Mit rund 1.000 Teichen und einer Jahresproduktion von 500 Tonnen ist das Waldviertel Österreichs größte Karpfenzuchtregion. Neben Guts- und Forstverwaltungen und Stiftungen ist der Karpfen auch ein wesentlicher Erwerbszweig für 400

landwirtschaftliche Betriebe. GENUSS REGION ÖSTERREICH macht den Karpfen zur Marke und stärkt die Einkommenschancen bäuerlicher Familienbetriebe. Eine Auszeichnung bekamen die Gemeinden Heidenreichstein, Schrems, Gmünd und Rastfeld.



### Betriebseröffnung Auto-Anthofer

Feierlich wurde das neue Betriebsgebäude der Firma Auto - Anthofer in Sperkental am Freitag, den 22.04.2005, eröffnet. Gleichzeitig wurde das 15jährige Bestehen des Autohandels gefeiert. Viele Gratulanten und „Sperkentaler“ kamen zu diesem Ereignis. Die Ehrengäste Landeshauptmannstellvertreter Ernst Gabmann, Wirtschaftskammerobmann Gottfried Lechner und Bürgermeister Hans-Dieter Widder sprachen anerkennende Worte und wünschten weiterhin viel Erfolg. Nach der Segnung durch Pater Maximilian vom Stift Zwettl lud die Familie Anthofer zum Imbiss und Weinverkostung. Zahlreiche Autointeressierte waren in Sperkental bei der anschließenden Auto-Schau anzutreffen.



Bild: von links: Landeshauptmannstellvertreter Ernst Gabmann, Gertrude und Erwin Anthofer

# CHRONIK

## Die Spielforscher sind los

Da Rastenfeld/Peygarten heuer eine von 25 Gemeinden in NÖ ist, die 10.000 € Förderung für die Errichtung eines naturnahen Spielplatzes erhält, fand am 23.-24. Mai 05 eine Spielforscherwerkstatt statt. Unter dem Motto „Die Spielforscher sind los“ erhielten die Kinder der 2., 3. u. 4. Klasse Volksschule Rastenfeld, vom Bürgermeister den Auftrag als Spielforscher tätig zu werden. Gut getarnt als Spürnasen, Detektive und Spione erkundeten die Agenten den Spielplatz im Hinterfeld, um genau zu erforschen welche Spielobjekte unbedingt notwendig sind. Die Kinder waren mit Begeisterung aber auch mit großem Ernst bei der Sache und erledigten alle Aufgaben gewissenhaft. Viele halfen mit um dieses Projekt überhaupt erst möglich zu machen. Die



Bild: Vzbgm. Manfred Tschannerl beim Gespräch mit „Spielforschern“

Lehrer und auch einige Mütter übernahmen die Aufsichtspflicht über die 38 Spielforscher. Ein paar Muttis kochten und verteilten für die hungrigen Forscher Spaghetti. Die Zutaten dafür spendeten die Fa. Böck und Kaufhaus Gamerith. Eine zusätzliche Apfeljause wurde vom Elternverein zur Verfügung gestellt. Am 2. Tag wurden die Schüler von der Gemeinde ins Gasthaus Neumeister zum Mittagessen eingeladen. Die Feuerwehren Rastenfeld und Peygarten transportierten die müden Kinder aus den KG's nach Hause.

Die Abschlusspräsentation wurde von Mag. Barbara Trettler (Spielplatzbüro) eröffnet, von den Spielpädagoginnen geleitet und Vzbgm. Manfred Tschannerl durfte wichtige Fragen der Kinder beantworten (Wann wird der Spielplatz fertig sein?, usw...)

Außerdem gab es viele Kuchen-, Brot- und Aufstrichspenden die bei der Abschlusspräsentation als kleines Buffet noch für einen gemütlichen Abschluss sorgten. Das Projekt wird von Frau GR Sabine Teuschl mit viel Einsatz und Umsicht betreut. Vielen Dank dafür.

## Sonntag, 26. Juni TAG DER OFFENEN TÜR

ab 10 Uhr, am Waldlandhof

- |                               |                         |
|-------------------------------|-------------------------|
| ■ Tischgebet mit Pfarrer Denk | ab 14.00 Kinderprogramm |
| ■ Frühschoppen                | ■ Buchpräsentation      |
| ■ Führungen & Präsentationen  | ■ Streichelzoo          |
| ■ VWP-Pflanzenölfahrzeuge     | ■ Überraschungen        |

ganztäglich **Schmackhaftes** aus der Waldlandküche

LEINENHAUS - Rastenfeld  
Flachsblütentage  
25. und 26. Juni

**WALDLAND**

[www.waldland.at](http://www.waldland.at) ■ [shop.waldland.at](http://shop.waldland.at)

3533 Oberwaltenreith 10 - Tel 02826/7443-0

Werbung

# CHRONIK

## Standl am See

Unter dem Motto „Standl am See“ wurde von Bürgermeister Widder im März die Tourismussaison und die offizielle Inbetriebnahme der Beleuchtung am Osangweg zwischen Bootsvermietung und Wallnerbucht eröffnet. Als Rahmenprogramm wurde ein Lichterspiel am Eis geboten und es spielte die Blasmusikkapelle Waldhausen. Für Essen und Trinken sorgten die mitwirkenden Vereine.



*Rechts ein Gedicht von Magdalena Weidenauer*

## Eröffnung "Jugendtreff" in Rastenfeld



Nach Renovierungsarbeiten wurde nun der „Jugendtreff“ in Rastenfeld 28, von Bürgermeister Hans-Dieter Widder feierlich eröffnet.

Es kamen zahlreiche Jugendliche, aber auch Erwachsene, um die Räumlichkeiten des „Jugendtreffs“ zu besichtigen, der unter Initiative von Frau Edeltraud Hofmann ins Leben gerufen wurde. Von der Gemeinde erhielt der Jugendtreff eine Förderung von € 2.000,-. Einrichtungsgegenstände und ein Dartspiel wurden von Gemeindegürgern gespendet. Der „Jugendtreff“ ist für Jugendliche

ab 12 Jahre zur Freizeitgestaltung gedacht.

## Uferreinigung am Stausee

Am Samstag, den 14. Mai fand die alljährliche Stauseeuferreinigung statt. 14 Mitglieder der JVP-Rastenfeld erklärten sich bereit bei der Reinigung mitzuhelfen. Die Bootsvermietung Ottenstein stellte vier Tretboote zur Verfügung um so leichter den Müll einsammeln zu können. Nach zwei Stunden waren insgesamt 10 Müllsäcke voll gefüllt.



## Da Osangweg

Wer den Weg schon amol gangan,  
der wird a glei zum Schwärmen anfangen.

Besonders reizvoll is er entlang vom See,  
viele idyllische Platzerl san da in der Näh`.  
Zu jeder Jahreszeit hat er seine Reize,  
da er mit seine Schönheiten nicht geize.

Im Fruajahr, wann des erste Grün aussaspriaßt,  
gehst so dahin, und rund um di die Zeit vergisst.  
An den sonnigen Platzerl laden Bankerl zum Verweilen ein,  
die frische Seeluft tuat für dein Energie a wahre Wohltat sein.

Im Sommer ganz zeitig in der Fruah,  
wann die Nebelschwaden übers Wasser zieh`n,  
da kannst finden zur inneren Ruah.  
A paar Fischer san am See schon draussen,  
und die ersten Jogger kemman a scho`g`laufen.  
A Muserl rennt dir über`n Weg,  
a Blindschleichn huscht schnell ins Versteck.

Während des Tages kemman viel Fremde da her,  
denn Ruhá und Erholung suachn immer mehr.  
Nach dem Essen a paar Schritt maschieren,  
des tuat de Kalorien a weng`reduzier`n.  
Ganz romantisch wird`s dann am Abend,  
wann die Liachter angeh`n bei dem Abschnitt.  
Für Verliebte is des ganz fein,  
da kann man in de Nischen ganz ungestört sein.

Wenn der Wald si färbt und die Schwammerl spriaßen,  
und alle des Laubrascheln genießen,  
die Eichkaterln ganz eifrig sammeln für`n Winter,  
die Sonn`schon tiafer steht und früher wird schon finster,  
dann is der Hiabst übers Land her kemma,  
und meist am Wochenend viel Leit`entlang des Stausee`s renna.  
A jeder will noch die letzen warmen Sonnenstrahl`n tanken,  
a Dopping aus der Natur, daran gibt`s nichts zu wanken.

Der Winter kimmt mit riesen Schritten,  
der See friert zua,  
der Schnee legt sich drauf und gönnt eahm sein Ruah.  
Der Osangweg is jetzt tiaf verschneit,  
des is a groß`Übel für so manche Leit`.  
Aber tuats net gleich resignieren,  
und tieafschneestapen ausprobier`n.

Es dauert net mehr lang,  
und es muaß uns a net werden bang,  
aus dem Winterschlaf erwacht die Natur,  
die ersten Frühlingsboten strecken die Köpf`der Sonna zua.  
Und es wird wieder joggt, mit dem Hund spaziert,  
gemütlich gewandert, die Großeltern ausgeführt,  
und manche werden sich beim Walken mit den Stöcken plagen.

Abseits von Verkehr und Straßenlärm,  
benutzt den Weg a jeder gern.  
So wünsch ich uns noch viele sportliche und gemütliche Stunden,  
dass am Osangweg noch viele zieh`n eahne Runden.

*Gedicht von Magdalena Weidenauer*

# CHRONIK

## Radfahrprüfung bestanden!

Folgende SchülerInnen der 4.Klasse Volksschule legten erfolgreich die Radfahrprüfung ab: Sebastian Böhm, Wolfram Schandl, Janine Lemp, Sandra Hofmann, Lisa Riegler, Tanja Weitl, Anna Zinner, Pascal Troll, Dominik Hofbauer, Gerald Ebner, Lukas Weißensteiner und Sebastian Weber.

Nach der theoretischen Vorbereitung durch die Klassenlehrerin erfolgte der Praxistest unter der Aufsicht und Kontrolle von den Gendarmeriebeamten Josef Rabl und Gottfried Völker.

Raiba Bankstellenleiter Karl Sinhuber lud anschließend zur verdienten Jause ein.



## Drei-Dörfer-Wandertag

Der am 15. Mai 2005 von der Freiwilligen Feuerwehr Niedergrünbach, Marbach i. F. und Sperkental veranstaltete Drei-Dörfer-Wandertag fand wieder großen Zuspruch. Ca. 400 begeisterte Teilnehmer wanderten von Sperkental Richtung Mottingeramt weiter Richtung Großmotten über Mottingeramt wieder nach Sperkental. Das schöne Wetter spielte mit und so konnten bei den Labstellen betreut von der FF-Niedergrünbach und FF-Marbach im Felde, viele Wanderer ihren Durst löschen. Nach der ca. 2stündigen Wanderung überreichte Vzbgm. Manfred Tschannerl und HBI Erwin Anthofer den ältesten drei Herren und drei Damen einen Pokal bzw. eine Urkunde.



Bild: Vzbgm. Manfred Tschannerl, Beck Anna, HBI Erwin Anthofer, Reiter Leopoldine, Gretzel Johann, Berndl Edeltraud, Berndl Othmar, Ewald Müllner, nicht auf Bild Schmidt Rudolf

## Bürgermeisterkonferenz im Kulturhaus Rastenfeld

Die Bürgermeisterkonferenz des Bezirkes Krems/Land tagte unter WHR Dr. Werner Nikisch im Kulturhaus Rastenfeld.

Themen wie:

„Das Ortsbild im Lichte der Raumordnung“, sowie Suchtvorbeugung und die Vorstellung des Vereines „Initiative Waldviertel“ - gentechnikfreie Region wurden neben der Behandlung von allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten besprochen.



Karl Simlinger, Markus Schörpf, Ingrid Kleber, WHR Dr. Werner Nikisch, Mag. Martha Löffler, Anton Pfeiffer, Dieter Ott, Karl Brugger, Hans-Dieter Widder

# CHRONIK



Bilanz nach drei Jahren LEADER+ Region Kamptal:

**Bereits 1,1 Mill. Euro an Projektvolumen ist erreicht!**

**14 beschlossene Projekte, 9 davon bereits mit großartigem Erfolg abgeschlossen, bewegen mehr als 1,1 Million Euro Gesamtvolumen für unsere Region.**

Mit dieser überaus erfreulichen Botschaft begrüßte Vorsitzender Labg. Ing. Bernd Toms die Vertreter der 23 Gemeinden der Leader-Region Kamptal, sowie die anwesenden Gäste bei der 5. Bürgermeistervollversammlung am 27. April 2005 in der erst kürzlich eröffneten Amethystwelt in Maissau. Von den vierzehn bisher bewilligten Projekten konnten neun bereits mit großartigem Erfolg abgeschlossen werden. Labg. Toms betonte die Impulswirkung der umgesetzten Projekte und die Stärke des Miteinanders und des Zusammenhaltens in der Region, um sich auch in einem erweiterten Europa zu etablieren.

Gleichzeitig wies Toms darauf hin, dass das Ende der derzeitigen Förderperiode 2006 naht und es von größter Wichtigkeit ist, dass alle Anwesenden Lobbying für eine Beibehaltung der derzeitigen Leader Strukturen betreiben. Zur Zeit werden die Förderprogramme für die kommende Förderperiode 07 – 13 in der EU und in Österreich vorbereitet.

Bgm Ing. Johann Müllner, Vorsitzender Stv. Leader+ Kamptal, unterstrich „die Motorwirkung“ des Förderprogramms Leader bei der Umsetzung von Projekten. Weiters merkte er an, dass bereits € 1,1 Mill. an Fördervolumen in die Region gebracht werden konnte.

Höhepunkt der Versammlung war die Präsentation der laufenden und der künftigen Projekte durch die Projektträger selbst. Folgende

Projekte sind bereits von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) sowie von den LEADER - Förderstellen genehmigt und werden erfolgreich in der Region umgesetzt: Die Projekte „**Wanderreiten**“ der ARGE Wanderreitwegenetz Kampstauseen-Gföhlerwald, „**Jugend am Kamp**“ der Kleinregion Kampseen Gföhlerwald und die Marketingaktivitäten für die Weinstraße Kamptal wurden mittlerweile mit großem Erfolg verwirklicht. Einen Zwischenbericht lieferten die Projekte

„**Beerenobst – Naschgarten**“

der Arche Noah, „**Schaugärten, Schlossparks und Naturschönheiten**“ der ARGE Kamptalgärten, sowie das Projekt „**Kulinarisches Profil Kamptal**“.

Am Beginn einer erfolgreichen Umsetzung stehen die Projekte „**Nordic Walking Langenlois**“, sowie das kulinarische Vorhaben „**fisch & wein KAMPTAL**“. Ziel des „Nordic Walking“-Projekts ist die Installierung von Walkingstrecken unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades und die Durchführung von attraktiven Veranstaltungen während des Jahres. 2 Produkte der Region, die besser nicht zueinander passen könnten, werden über das Projekt „fisch & wein KAMPTAL“ in und außerhalb der Region vermarktet.

Danja Mlinaritsch, LEADER-Managerin der Region Kamptal: „Ich bin stolz, dass es uns 2004 erneut gelungen ist, professionelle Leader+ Projekte ins Kamptal zu bringen. Es liegen noch ca. 1,5 Jahre vor uns in denen Projekte eingereicht werden können. Ich fordere alle Interessierten auf Kontakt mit mir aufzunehmen um sich über das Förderprogramm zu informieren.“

Bis zum Ende der Förderperiode 2006 stehen der Region noch 592.000 Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Mit den Geldern können Projekte zu folgenden Schwerpunkten eingereicht werden: Tourismus, Gesundheit/Wellness, Landwirtschaft und Weiterbildung.

Für alle InteressentInnen gibt es eine kostenlose Leader+ Kamptal Informationsbroschüre.

Kontakt

*Danja Mlinaritsch*

0664/3915751

*office@leader-kamptal.at*



Bild v.li.n.re.: LABg. Bgm. DI Bernd Toms, Bgm. Martin Schmid, LABg. Marianne Lembacher, GR Judith Prillinger, Danja Mlinaritsch, Bgm. Ing. Johann Müllner

# CHRONIK

## Heiteres und Besinnliches

Unter dem Motto "Heiteres und Besinnliches" fand am Freitag den 27. Mai im Gasthaus Huber der alljährliche Liederabend der SMG Rastendorf statt. Es wurde ein musikalischer Querschnitt der SMG und viele lustige Gedichte und Kurzgeschichten vorgetragen. Besonders gelungen waren die Beiträge von Frau Latzenhofer.

Auch bei der Ausstellungseröffnung der "Kreativen Rastendorf" im Schloss Ottenstein am 3. Juni, gab es einen kurzen Auftritt.

Im Herbst beginnen wieder die Proben, wozu wie alle interessierte einladen. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.



SMG Rastendorf / Gabriele Dastel

## 85. Geburtstag Wilhelmine Neumeister

Wilhelmine Neumeister feierte im Kreise ihrer Familie und Freunden, sowie mit Vertretern der Gemeinde ihren 85. Geburtstag. Frau Neumeister wurde als zweites von vier Kindern in Rohrbach in Deutschland geboren. Nach der Schulbildung Volks- und Realschule kam der Krieg mit verschiedenen Diensten beim Roten Kreuz und Luftschutz. Dabei lernte sie ihren Gatten kennen und 1945 wurde geheiratet. Der Ehe entstammen zwei Söhne. Seit 1948 wird ihre Tabak-Trafik als Familienbetrieb geführt. Seit der Pensionierung 1985 genießt Frau Neumeister ihren wohlverdienten Ruhestand. Vzbgm. Manfred Tschannerl, Martha Zinner und Leopoldine Kaufmann gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastendorf sehr herzlich und wünschten vor allem Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre.



Bild: sitzend vorne: Wilhelmine Neumeister, Gatte Ludwig Neumeister; Reihe hinten von rechts: Martha Zinner, Vzbgm. Manfred Tschannerl, Leopoldine Kaufmann

# CHRONIK

## Goldene Hochzeit Johann und Johanna Schitzenhofer

Johann und Johanna Schitzenhofer feierten im Kreise ihrer Familie die goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bürgermeister Hans-Dieter Widder sehr herzlich. Bürgermeister Widder dankte Herrn Schitzenhofer für die langjährige Ausübung der öffentlichen Ämter und würdigte das Engagement des Ehepaares für die Gemeinschaft. Johann Schitzenhofer Jg. 1931 wuchs als ältestes von 6 Kindern in Moritzreith auf und besuchte die Volksschule in Rastbach.

Johanna Schitzenhofer geborene Bauer Jg. 1928 wuchs in Sperkental auf und besuchte die Volksschule in Niedergrünbach. 1955 wurde geheiratet und im gleichen Jahr die Landwirtschaft in Sperkental übernommen. Der Ehe entstammen 3 Kinder. 1991 wurde die Landwirtschaft an Sohn Hans und Schwiegertochter Monika übergeben, in deren Haushalt das Ehepaar Schitzenhofer ihren wohlverdienten Ruhestand verbringen.



Bild: von links: Monika Schitzenhofer, Johanna und Johann Schitzenhofer, Johann Schitzenhofer jun., Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Reinhard Kantner

## Goldene Hochzeit Anton und Erna Neumer

Anton und Erna Neumer feierten im Kreise ihrer Familie die goldene Hochzeit. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Bürgermeister Hans-Dieter Widder und GR OV Karl Sinhuber im Namen der Marktgemeinde Rastfeld sehr herzlich. Anton Neumer Jg. 1935 wuchs in Poigen Bezirk Horn auf besuchte die Volksschule in St. Marein, die Hauptschule in Horn und absolvierte danach eine Schlosserlehre. Herr Neumer arbeitete von 1957 bis 1975 im Kraftwerk Ottenstein, ab 1975 bis zur Pensionierung 1994 im Kraftwerk Theiß. Erna Neumer Jg. 1935 wuchs in Tiefenbach auf und besuchte die Volksschule in Alt-Pölla. 1955 wurde in „Maria Drei Eichen“ geheiratet. Der Ehe entstammen 6 Kinder. Das Jubelpaar zog 1973 ins eigene Haus in Peygarten – Ottenstein, wo sie ihren wohlverdienten Ruhestand verbringen.



Bild: von links: Bürgermeister Hans-Dieter Widder, Erna und Anton Neumer

# CHRONIK

## Goldene Hochzeit Josef und Hildegard Scheidl

Die goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Hildegard und Josef Scheidl. Die Familie, Gäste und Gemeindevertretung wurden zum Mittagessen in das Hotelrestaurant Ottenstein geladen. Geheiratet wurde 1955. Der Ehe entstammen 3 Kinder. 1959 wurde in Peygarten – Ottenstein ein Kaufhaus gepachtet, im Laufe der Jahre gekauft, umgebaut, eine Tankstelle errichtet und bis zur Pensionierung 1995 betrieben.



Bild: Josef und Hildegard Scheidl, dahinter GGR Doris Rauscher

## 85. Geburtstagsfeier Maria Dirnberger

Maria Dirnberger feierte rüstig im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. Frau Dirnberger blickt auf ein interessantes und arbeitsreiches Leben zurück. Als ältestes von 8 Kindern in Koppenhof geboren, besuchte sie die Volksschule in Els. Danach arbeitete sie im Gasthof Fischer in Kottes vor allem in der Küche. Im zweiten Weltkrieg musste sie nach Hause um den Eltern zu helfen. Noch während des Krieges lernte sie Karl Dirnberger aus Rastefeld kennen. Nach seiner Rückkehr aus der britischen Gefangenschaft wurde 1946 geheiratet. Der Ehe entstammen zwei Söhne. Bis 1986 wurde die kleine Landwirtschaft in Rastefeld Nr. 75 geführt. Seitdem genießt Frau Dirnberger ihren wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Hans-Dieter Widder und Vizebürgermeister Manfred Tschannerl gratulierten im Namen der Marktgemeinde Rastefeld sehr herzlich und wünschten Glück, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Bild: von links: Bgm. Hans-Dieter Widder, Elisabeth Dirnberger, HOL Wilma Dirnberger, OStR Mag. Karl Dirnberger, Maria Dirnberger, Josef Dirnberger, Martin Dirnberger, Walter Dirnberger

# CHRONIK

## GEBURTSTAGE



### 50 Jahre:

*Juli:*

Sillipp Ferdinand, Marbach im Felde  
Riegler Josef, Peygarten-Ottenstein  
Kainz-Granser Silvia, Rastefeld

*August:*

Duhan Inge, Rastefeld  
Mitterer Stefanie, Peygarten-Ottenstein  
Kreutzer Erich, Peygarten-Ottenstein  
Hauke Monika, Peygarten-Ottenstein

*September:*

Winkler Leopoldine, Peygarten-Ottenstein

### 60 Jahre:

*August:*

Semper Raimund, Rastefeld

*September:*

Eder Monika, Mottingeramnt  
Günther Manfred, Rastefeld

### 65 Jahre:

*Juli:*

Dastel Josef, Peygarten-Ottenstein

*August:*

Arnberger Herta, Sperkental  
Berger Franz, Marbach im Felde  
Zuber Robert, Mottingeramnt

*September:*

Mayerhofer Josef, Niedergrünbach  
Hofmann Friederike, Rastefeld

### 70 Jahre:

*Juli:*

Schöller Maria, Rastefeld  
Siedl Johann, Marbach im Felde

### 75 Jahre:

*Juli:*

Weber Friederike

*September:*

Gretzel Leopoldine, Marbach im Felde

### 80 Jahre:

*Juli:*

Scheidl Leopoldine, Mottingeramnt

### 85 Jahre:

*Juli:*

Weninger Maria, Rastefeld

### 90 Jahre:

*September:*

Hahn Maria, Mottingeramnt

## HOCHZEIT



*April:*

Kellner Erwin und Huber Michaela,  
Rastefeld

*Mai:*

Berger Manfred und Hofbauer Claudia, Rastefeld  
Pöll Johann und Katterbauer Petra,  
Niedergrünbach

## GEBURTEN



*Jänner:*

Kunst Stefan-Thomas, Peygarten-Ottenstein

*März:*

Rucker Josef, Rastenberg

*April:*

Gretzel Angelika, Marbach im Felde

## TODESFÄLLE



*März:*

Reichel Hermine, Rastefeld

*April:*

Geier Theresia, Rastefeld

*Mai:*

Forthofer Maria sen. , Peygarten-Ottenstein

*Juni:*

Horak Katharina, Rastefeld

### Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

# Feuer am See

Am Stausee Ottenstein findet heuer zum 3. Mal, organisiert durch den Dorferneuerungsverein Rastenfeld, die Veranstaltung „Feuer am See“ an dem Wochenende

**2. und 3. Juli 2005** statt.

## Programm

**am 2. Juli 2005 ab 19.00 Uhr:**

- Eröffnung durch Abg. z. NÖ Landtag Ingeborg Rinke
- Blasmusik, Chor, Musikgruppen, Trommler
- Beleuchtung der Ruine Lichtenfels
- hunderte Lichterschalen schwimmen auf dem Wasser
- Bootscorso mit beleuchteten Schiffen
- Entzünden des „Feuers am See“
- Feuerwerk von der Ruine Lichtenfels mit Lichtwasserfall
- Pendolo von der Stauseebrücke, Feuerspringer

## Programm

**am 3. Juli 2005 ab 10.30 Uhr:**

- Frührschoppen mit der Gemeindeblasmusikkapelle Waldhausen
- Segelregatta
- Publikumswettrennen
- Tauchturm
- Lasergewehrschießstand

Wenn Sie ein tolles Event mit einem umfangreichen Programm erleben wollen, dann sollten Sie die Veranstaltung „Feuer am See“ am 2. und 3. Juli 2005 besuchen.



## FS FRANZ SINNHUBER

Wärme - Energietechnik  
Werksvertretungen

**H** Holzkesselanlagen  
**E** Pelletsheizungen  
**R** Hackgutheizungen  
**Z** Klein- u. Großanlagen

**IDM - Energiesysteme**  
**I** Wärmepumpen  
**D** hygienische  
**M** Warmwasserbereitung

3532 Peygarten-Ottenstein 112  
Tel. 02826 - 697, Fax 697-16  
Mobil: 0664/352 29 85  
e-Mail: fsinnhuber@wavenet.at